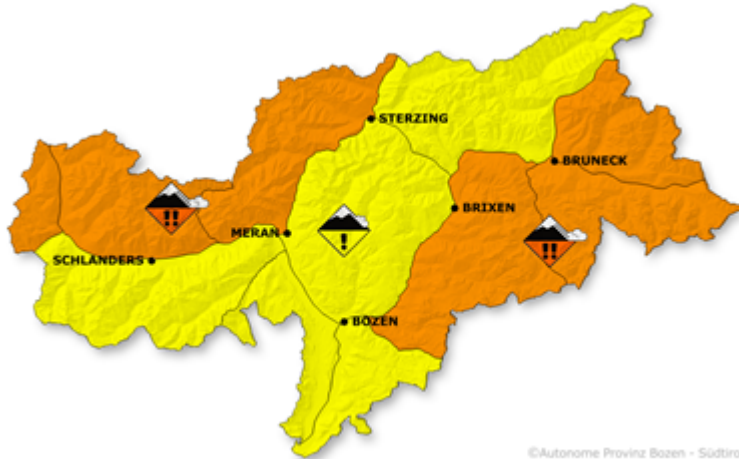




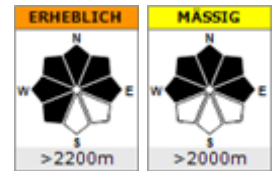
Prognose der Lawinengefahr für **Samstag 13. Januar 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Freitag 12. Januar 2018

LAWINENGEFAHR GEHT ZURÜCK, ABER HEIMTÜCKISCHE SITUATION



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Je nach Gebiet herrscht aktuell ERHEBLICHE Lawinengefahr der Stufe 3 oder MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Die Hauptgefahr geht vom Altschneeproblem aus. Im ganzen Land weist die Schneedecke eine evident schlechte Basis auf, die oberflächennahen Schichten sind dagegen mäßig bis gut verfestigt. Das bedeutet, dass die spontane Lawinenaktivität fast null ist und Lawinen generell nur mit großer Zusatzbelastung an wenigen, ungünstigen Stellen ausgelöst werden können. Diese Lawinen haben aber ein erhöhtes Schadenspotential, da sie gefährlich groß werden können. Auch mit großer Erfahrung sind die Gefahrenstellen schwer zu erkennen und zu umgehen. Speziell in den östlichen Landesteilen hat der Ostwind in Kammnähe störungsanfälligen aber gut sichtbaren Triebsschnee gebildet.

Die aktuelle Situation verlangt ein sehr vorsichtiges Verhalten um das Risiko im freien Gelände zu reduzieren (Altschneeproblem).

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Die meteorologischen Bedingungen begünstigen die Setzung und Verfestigung der oberflächennahen Schneeschichten. Die Schneedeckenbasis bleibt aber schwach und heimtückisch. Grate und Rücken sind häufig abgeblasen und schneefrei. Unterhalb von ca. 2400 m können auf steilen, sonnigen Wiesenhängen weiterhin Gleitschneelawinen abgehen. Die Schneehöhe auf 2000 m ist über dem Durchschnitt und liegt zwischen ca. 90 und 140 cm.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet